



Regierungspräsidium Kassel · 34112 Kassel

DB Netz AG
Herrn Dr.-Ing. Alexander Nolte
Hahnstraße 49
60528 Frankfurt am Main

Geschäftszeichen 21-93 b 3000/2-2019
Bearbeiter/in Herr Sander
Durchwahl 0561 106-3673
Fax 0611 32764 1642
E-Mail Konstantin.Sander@rpks.hessen.de
Internet www.rp-kassel.hessen.de
Ihr Zeichen I.NG-MI-W(3) TM
Ihre Nachricht vom 08.05.2019
Besuchanschrift Am Alten Stadtschloss 1, Kassel
Datum 13.02.2020

Vorbereitung eines Raumordnungsverfahrens zum Aus-/Neubau der Schienenstrecke Hanau-Würzburg/Fulda-Erfurt im Abschnitt Fulda-Gerstungen

Unterrichtungsschreiben zur Festlegung des Untersuchungsrahmens gemäß § 15 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG) für das Raumordnungsverfahren durch das Regierungspräsidium Kassel in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Gießen und dem Thüringer Landesverwaltungsamt

Sehr geehrter Herr Dr. Nolte, sehr geehrte Damen und Herren,

Sie beabsichtigen im Rahmen des Bundesbedarfsplanprojektes Aus-/Neubaustrecke Hanau–Würzburg/Fulda–Erfurt zwischen der Schnellfahrstrecke Hannover–Würzburg und den Bahnstrecken Bebra-Fulda bzw. Halle-Bebra eine Neubaustrecke zu errichten. Für das Vorhaben wird die Durchführung eines Raumordnungsverfahrens erforderlich werden. Mit Schreiben vom 08. Mai 2019 baten Sie um Abstimmung des Unterrichtsrahmens nach § 15 UVPG.

Die Beratung nach § 15 UVPG findet zu einem frühen Planungsstand des Vorhabens statt. In einem dem Raumordnungsverfahren vorgeschalteten mehrschichtigen Prozess soll zunächst die Antragsvariante gefunden werden. Das Vorhaben liegt im Regierungsbezirk Kassel und kann – je nach Lösungsansatz – auch den Regierungsbezirk Gießen, sowie die Planungsregion Südwestthüringen berühren. Der Untersuchungsrahmen wurde daher durch das Regierungspräsidium Kassel in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Gießen und dem Thüringer Landesverwaltungsamt festgelegt.

Wir sind telefonisch mo. - do. von 08:00 - 16:30 Uhr und fr. von 08:00 - 15:00 Uhr ständig erreichbar. Besuche bitte möglichst mo. - do. in der Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr und von 13:30 - 15:30 Uhr, fr. von 09:00 - 12:00 Uhr, oder nach tel. Vereinbarung.

Postanschrift: Am Alten Stadtschloss 1 34117 Kassel Vermittlung: 0561 106-0.

Das Dienstgebäude Am Alten Stadtschloss 1 ist mit den Straßenbahnlinien 3, 4, 6, 7 und 8 (Haltestelle Altmarkt), den RegioTrams 1 und 4 (Haltestelle Altmarkt/Regierungspräsidium) sowie verschiedenen Buslinien zu erreichen.

Am 14. August 2019 ist eine Antragskonferenz durchgeführt worden, in der Gegenstand, Umfang und Methoden der Raum- und Umweltverträglichkeitsuntersuchungen mit Ihnen und den geladenen Fachbehörden, Kommunen, Trägern öffentlicher Belange, Vereinigungen sowie der Öffentlichkeit besprochen wurden. Ferner bestand für die beteiligten Stellen die Möglichkeit, schriftliche Stellungnahmen abzugeben. Diese wurden Ihnen bereits übermittelt.

In der Anlage übersende ich Ihnen die Festlegung des Untersuchungsrahmens. Dieser wurde auf Grundlage der von Ihnen erstellten Tischvorlage, der im Rahmen der Antragskonferenz vorgebrachten Beiträge und schriftlichen Stellungnahmen sowie unter Berücksichtigung Ihrer in der Antragskonferenz und im nachfolgenden Abstimmungsprozess getroffenen Zusagen, festgelegt. Der Untersuchungsrahmen bildet in Verbindung mit Ihrer Tischvorlage die Grundlage für die Erarbeitung der Antragsunterlagen zum Raumordnungsverfahren.

Der Untersuchungsrahmen kann im weiteren Verfahren aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen erweitert oder geändert werden. Auch im Namen des Regierungspräsidiums Gießen sowie des Thüringer Landesverwaltungsamts bitte ich Sie, mich regelmäßig über den Fortgang der Planungen zu informieren. Gerne berate ich Sie auch nach dieser Unterrichtung, soweit dies für die zügige und sachgerechte Durchführung des Verfahrens zweckmäßig ist.

Das Unterrichtungsschreiben mit dem Untersuchungsrahmen wird auf der Homepage des Regierungspräsidiums Kassel ab dem 13.02.2020 veröffentlicht. Sollten Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Schäfer)

Anlage:

Festlegung des Untersuchungsrahmens gemäß § 15 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPg) für das Raumordnungsverfahren zum Aus-/Neubau der Schienenstrecke Hanau–Würzburg/Fulda–Erfurt im Abschnitt Fulda-Gerstungen durch das Regierungspräsidium Kassel in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Gießen und dem Thüringer Landesverwaltungsamt